

Die Gliederung der romanischen Sprachen nach Walther von Wartburg (AH/ TS)

Walther von Wartburg hat sich mehrfach mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der romanischen Sprachen auseinandergesetzt und zwei Werke, jeweils mit dem Titel *Die Ausgliederung der romanischen Sprachräume*, verfasst.

Die Sprachgrenze La Spezia - Rimini

Die Sprachgrenze zieht von Wartburg zwischen La Spezia und Rimini, sowie nordöstlich davon weiter zwischen Triest und der Donau, ca. 43 km nördlich der ungarisch-kroatischen Grenze. Beispiele für Differenzierungskriterien:

1. Innervokalische Verschußlaute des Lateinischen

In der Ostromania bleiben die innervokalischen Verschußlaute -P- -T- -[k]- (orthographisch -C-) erhalten. In der Westromania werden sie sonorisiert. In der Westromania werden sie z.T. zu Reibelauten (Frikativen) entwickelt und schwinden in der Folge ganz, z.B.

AMICA(M) > frz. *amie* [a'mi]

ROTA(M) > frz. *roue* [ru]

Einige Beispiele finden sich in nachfolgender Tabelle:

Latein		Ostromania		Westromania	
Laut	Beleg	Italienisch	Rumänisch	Französisch	Spanisch
-P-	SAPONE(M)	sapone	săpun	savon	jabon
-T-	ROTA(M)	ruota	roată	roue	rueda
-C-	AMICA(M)	-	amica	amie	amiga
-C-	DOMINICA(M)	domenica	duminecă	-	domingo

2. Auslautendes -S des Lateinischen

Das auslautende lateinische -S bleibt in der Westromania erhalten. Im Französischen erscheint es heute in der sog. Liaison. In der Ostromania schwindet es und wird z.Z. zu -I. Dies hat erhebliche Konsequenzen in der Nominal- und Verbalflexion.

Einige Beispiele finden sich in nachfolgender Tabelle:

Latein		Ostromania		Westromania	
Laut	Beleg	Ital.	Rumänisch	Französisch	Spanisch
-S	MEMBROS	membri	membri	membres	miembros
-S	LUPOS	lupi	lupi	loups	lobos
-S	DAS	dai	dai	-	das
-S	VADIS	vai	-	vas	vas

3. Kritik

VON WARTBURG erarbeitet einen neuen Lösungsversuch für komplexe Probleme der Historischen Lautlehre. *VON WARTBURG* geht von einer Zweiteilung des romanischen Sprachraumes in Ost- und Westromania aus. Durch nachfolgende Diskussionen seiner Theorie kommen neue Aspekte hinzu.

- Die Unterteilung in zwei Sprachgebiete passte zwar für die mittelalterlichen Entwicklungsphasen der romanischen Sprachen, jedoch nicht mehr für ihren Sprachzustand in der Neuzeit.
- Dreiteilung des Sprachraumes in Ost-, Westromania und
- Sardinien mit einer Sonderstellung